

**Feierlichkeiten  
900 Jahre Dietlikon  
2024**

**Grobkonzept vom 13.04.2021**

## 1. Ausgangslage

Im Jahr 2024 kann die Gemeinde Dietlikon ihr 900-jähriges Bestehen feiern, denn 1124 ist Dietlikon erstmals urkundlich erwähnt worden. Dies im Zusammenhang mit der Vergabe der Aufsicht über die Vogtei Dietlikon vom Kloster Allerheiligen in Schaffhausen an einen Landritter, einen Vasallen der Kyburger. Dietlikon gibt es allerdings schon länger. Das Sumpf- und Moorgebiet um den Altbach ist in der zweiten Siedlungswelle der Alemannen zwischen 550-600 n. Chr. besiedelt worden. Der Pionier gab dem Ort seinen Namen: Dietlinchova bedeutet «Höfe des Dietilo». Dieses runde Jubiläum soll mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Dietlikon gebührend gefeiert werden.

## 2. Aufbauorganisation

### 2.1 Arbeitsgruppe

Der Auftrag der breit abgestützten Arbeitsgruppe aus Vertretern der Behörden, Schule, Parteien, Vereine, Kirchen und des Gewerbes war, Vorschläge und Ideen zum 900 Jahr-Jubiläum zu entwickeln, diese zu bewerten und anschliessend in einem Grobkonzept mit Grobkostenerhebung festzuhalten.

Die Arbeitsgruppe bestand aus den folgenden Mitgliedern:

Funktion	Person	Organisation
Leitung	Zuber Edith	Gemeinderat
Protokoll	Marti Stefan	Gemeindeverwaltung
Mitarbeit (alphabetisch)	Che Ala Nino	Plattform Glattal
	Fischer Verena	IPK
	Hildebrand Reto	gid
	Krebs Andi	Sportnetz
	Recktenwald Heike	IPK
	Rohrer Werni	Theater Dietlikon
	Rutschmann Tino / Schneider Andrin	Musikverein
	Sauter Christa	Ref. Kirche
	Weibel Christian	Kath. Kirche
	Wenzel Oliver	Schulpflege

### 2.2 Organisationskomitee

Die Umsetzung des Grobkonzepts obliegt nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung einem Organisationskomitee, welches noch zu bilden ist.

Eine mögliche Organisationsstruktur befindet sich im Anhang dieses Grobkonzepts.

### 3. Grobkonzept

#### 3.1 Ziele

Das Ziel der Begehung des Jubiläums ist ein gemeinsames Feiern des würdigen 900 Jahr-Jubiläums, zu dem alle Dietlikerinnen und Dietliker, das heimische Gewerbe sowie die auswärtigen Sympathisantinnen und Sympathisanten willkommen geheissen werden. Zudem soll der Anlass eine nachhaltige Wirkung auf das Zusammenleben der Dietliker Bevölkerung bezüglich persönlichen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen haben und auch etwas Bleibendes für nachfolgende Generationen schaffen. Dabei soll auch dem Thema der ökologischen Nachhaltigkeit Beachtung geschenkt werden und in die Überlegungen einfließen.

#### 3.2 Projektidee

Die Feierlichkeiten finden konzentriert an einem verlängerten Wochenende im Jahr 2024 statt. Das zentrale Festgelände liegt im Gebiet Chegelächer angrenzend an den schönen alten Dorfkern.

Ein mittelalterliches Dorf bildet den Rahmen des Begegnungsortes. Darin spielen sich die Festlichkeiten mit Eröffnungsfeier, Mittelaltermarkt, Musik (Open Air), Kultur, Bewegung, Kulinarik, Geschichte, Natur usw. ab.

Ein Foxtrail durch Dietlikon sowie das Pflanzen von 900 Bäumen durch die Dietliker Jugend im Herbst 2024 runden das Jubiläum ab und werden fortbestehen.

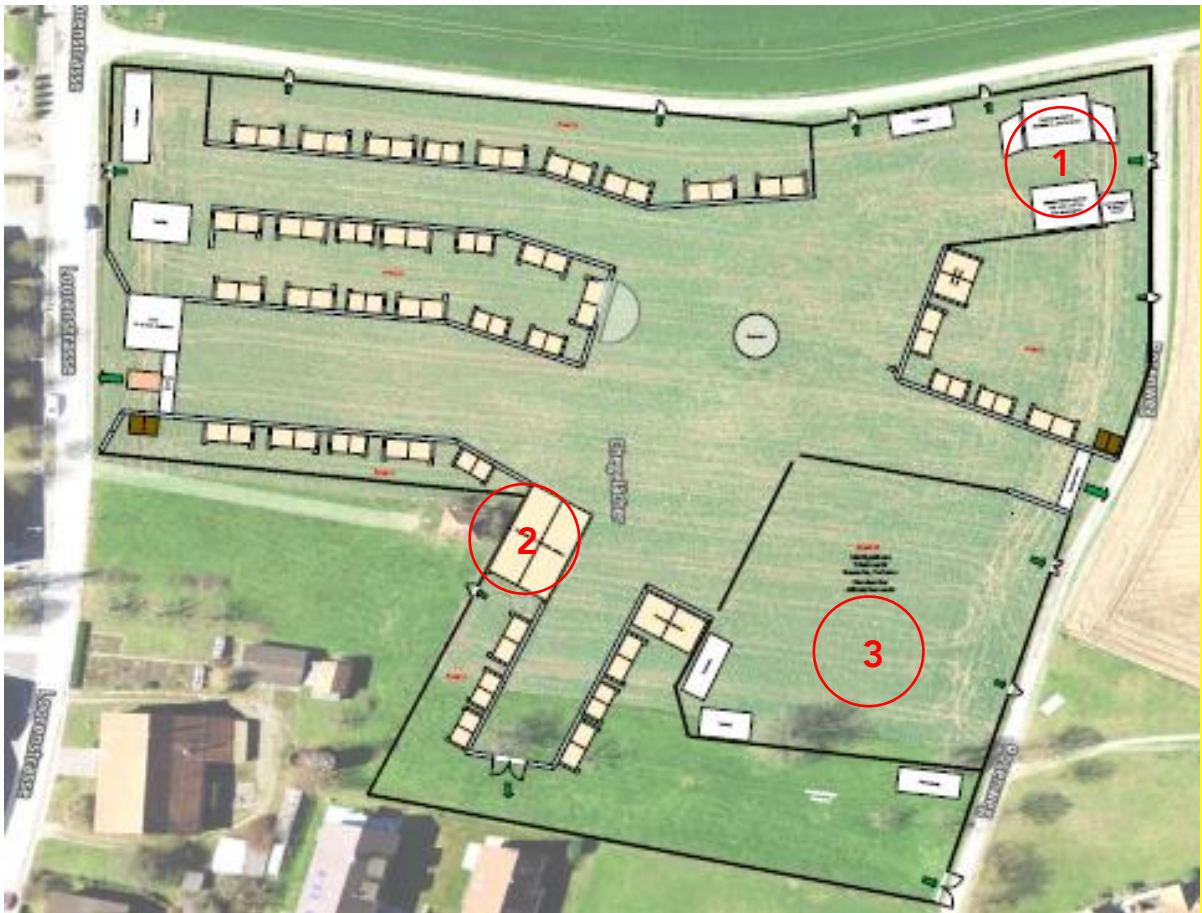
#### 3.3 Zeitraum

Der Festanlass findet anstelle des jährlichen Dorfmarkts vom 22. bis 25. August 2024 von Donnerstagabend bis Sonntagabend statt.

#### 3.4 Ausgestaltung des Festgeländes

Das Areal Chegelächer wird gemäss Plan als kleines mittelalterliches Dorf mit einem Eingangstor und begehbarem Turm ausgestaltet und mit folgenden Nutzungen gefüllt:

- Viele Markt- und Kleinstände, Beizlis, Ateliers, Werkstätten, Kinderhüte. Geplant, betrieben und gestaltet wird dies durch Interessenten wie Dietliker Privatpersonen, Vereine, Gewerbe und Externe.
- Eine gedeckte Bühne mit gedeckter Tribüne steht für das Open Air und Veranstaltungen aller Art zur Verfügung (im Lageplan mit Nummer «**1**» bezeichnet)
- Ein Festzelt mit kleiner Bühne steht für den offiziellen Festakt und danach für weitere Nutzungen zur Verfügung (im Lageplan mit Nummer «**2**» bezeichnet)
- Ein freier Teil des Geländes steht für den Mittelaltermarkt und einen allfälligen Frischmarkt zur Verfügung (im Lageplan mit Nummer «**3**» bezeichnet)



Die Grösse des gesamten Areals richtet sich nach den Platzbedürfnissen der eingegangenen Anmeldungen der Interessenten zum Betreiben der verschiedenen Attraktionen.

Nach dem Haupteingang in der Form eines Stadttors mit einer Breite von 8 bis 12 Metern laden breite Gassen zwischen den Kulissen zum Flanieren und Verweilen vor den Ständen und Attraktionen ein. Die Kulissen entlang der Gassen sollen im Mittelalter-Stil gestaltet sein und die Gassen auch als Nachschubwege benutzt werden können. Ein grosser, freier Platz soll als Dorfmitte mit Brunnen dienen sowie eine zweite freie Fläche als Marktgelände für den Mittelaltermarkt und ev. einen Frischmarkt.

Baugerüste, beidseitig verkleidet mit gelochten und bedruckten Blachen aus recyceltem PET sollen Hauswände im Sinne eines Mittelalterdorfes simulieren. In die Kulissen werden Eingänge nach Wunschbreiten von 1.20 bis 3.00 Metern für die Stände und Areale der Betreiber und ihre Angebote eingebaut. Es ist den Mietern dieser Stände/Areale zu grossen Teilen selbst überlassen, wie sie ihre räumlichen Möglichkeiten im Zwischenraum von der Kulisse zur Festgeländeausenwand gestalten. Dort wo es Sinn macht und der Platz vorhanden ist, kann auch in die Gasse hinaus möbliert werden.

### 3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit und einen geeigneten Auftritt nach Aussen wird ein Logo erstellt, welches während dem ganzen Jubiläumsjahr auf Briefköpfen, auf der Werbung, und an ein markantes Dietliker Gebäude projiziert werden soll.

Es sind weitere Marketingmassnahmen angedacht, sowie eine Drohnenshow anstelle eines Feuerwerkes, bemalte Deko Sterne oder auch Merchandise- Aktivitäten.

Ein Marketing-Ablaufplan befindet sich im Anhang dieses Grobkonzeptes

### 3.6 Meilensteine

Februar 2020	Gemeindeinterne Besprechung (definieren des Projektablaufs, der anzufragenden Arbeitsgruppen-Mitglieder)
2. Juli 2020	Erstes Treffen der Arbeitsgruppen-Mitglieder für Ideen-Austausch und – Sammlung Definieren der Ziele der Jubiläums-Veranstaltung
3. September 2020	Zweites Treffen der Arbeitsgruppen-Mitglieder mit Bewertung und kritischer Würdigung der Ideen-Sammlung (Machbarkeit) Entscheid für Art der Durchführung Weitere Vertiefungssitzungen haben stattgefunden am 12. November 2020; 01. Februar 2021
29. März 2021	5. Treffen der Arbeitsgruppen-Mitglieder für Abnahme des Grobkonzeptes und der Grobkostenerhebung
April 2021	Vernehmlassung des Grobkonzeptes in der Kommission JuFaAlKu per Zirkulationsbeschluss bis 08.04.2021 mit Empfehlung z.H. des Gemeinderates
20. April 2021	Verabschiedung des Grobkonzeptes im Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung
28. Juni 2021	Kreditantrag für die Planung und Durchführung der Festivitäten an der Gemeindeversammlung
September 2021	Nach Kreditgenehmigung: Einsetzen des Organisationskomitee durch den Gemeinderat
22. - 25. August 2024	Durchführung der Jubiläums Festivitäten
Herbst 2024	Pflanzen von 900 Bäumen durch die Dietliker Schülerinnen und Schüler, 840 davon im Hardwald, 60 im Siedlungsgebiet

## **4. Finanzen**

### **4.1 Allgemeines**

Die Finanzierung des Jubiläums ist vorgesehen durch einen genehmigten Rahmenkredit der Gemeindeversammlung, externes Sponsoring (z.B. Migros Kulturprozent, Lotteriefonds, lokales Gewerbe), Standgebühren sowie den Verkauf von Plaketten.

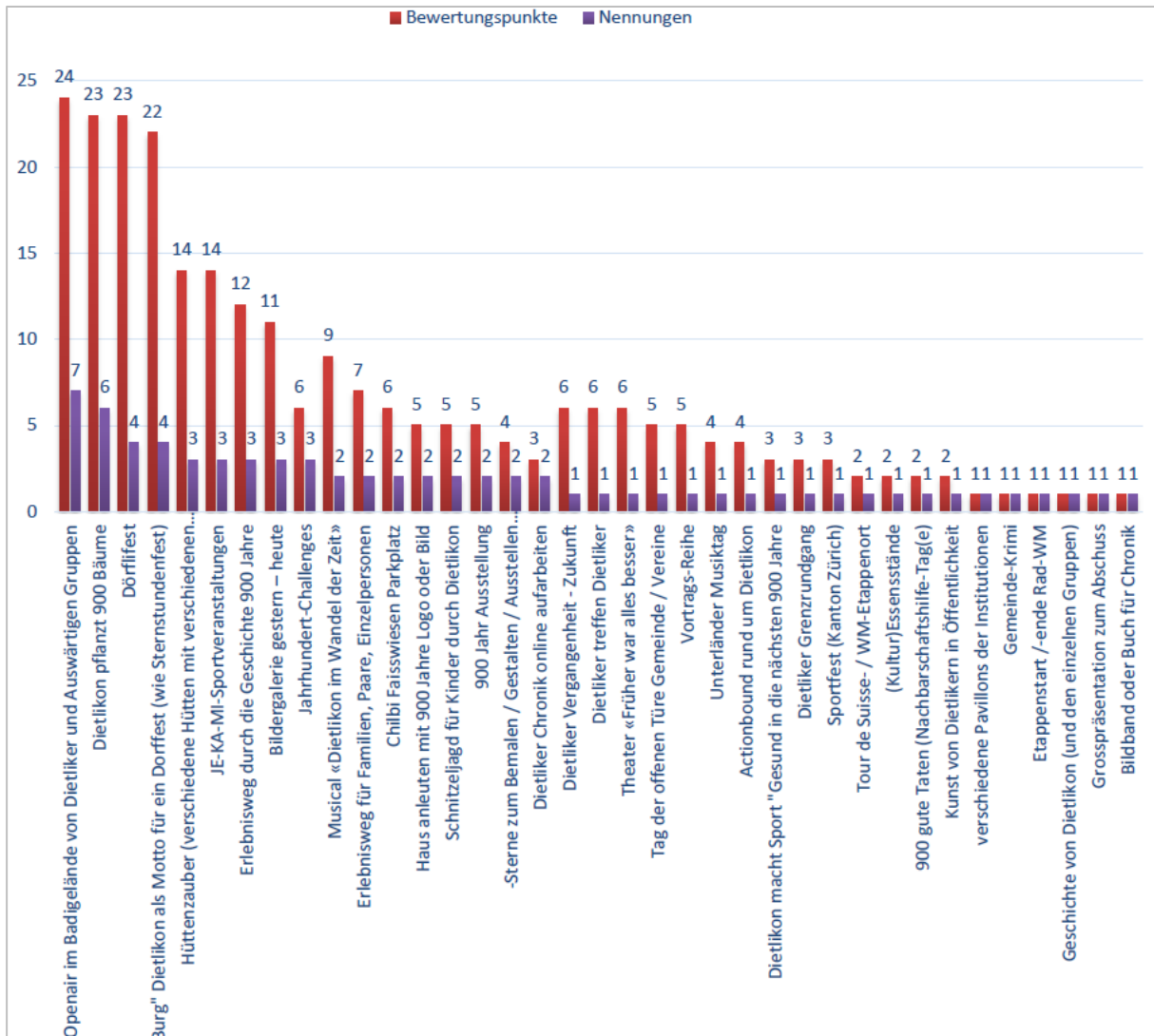
Die Kreditgenehmigung wird an einer Gemeindeversammlung im Jahr 2021 durch den Gemeinderat beantragt.

## 4.2 Grobkostenerhebung

Position	Ca. Kosten in CHF
Gedeckte Tribüne für Musik (Openair, Musikverein etc.)	Fr. 15'000.-
Mobile gedeckte Bühne (inkl. Ton, Licht und Personal)	Fr. 21'550.-
Bühne für (Klein-)Kunst im Festzelt ( <i>gestellt von Gemeinde</i> )	Fr. 0.-
Miete Festzelt	Fr. 9'000.-
Miete Festmobiliar	Fr. 2'000.-
Eröffnungsfeier	Fr. 10'000.-
Auftritte externe Künstler ( <i>Hochrechnung Kulturnacht 2021</i> )	Fr. 30'000.-
SUISA-Gebühren	Fr. 2'000.-
900 Bäume pflanzen	Wald Fr. 5'000.- Siedlungsgebiet Fr. 18'000.-
Diverse Sport- und JeKaMi-Aktivitäten, Aufführungen	Fr. 2'000.-
Foxtrail, Actionbound, Schnitzeljagd vorbereiten	Fr. 1'000.-
Vertonte Diashow: Dorfspaziergang vor 60 Jahren	Fr. 2'000.-
Mittelaltermarkt	Fr. 15'000.-
Landmiete (Standort Chegelächer) an Bewirtschafter	Fr. 300.-
Holzschnitzel	Fr. 15'000.-
Bau Mittelalter Dorf und Kulisse mit Folienbildern (inklusive Gerüste und Schalttafeln)	Fr. 156'000.-
Diverse Zelte für Künstler, Getränkelager und Sanitäter mieten	Fr. 5'100.-
Öffentlichkeitsarbeit / Marketing-Massnahmen	Fr. 45'000.-
<i>Merchandise-Artikel zum Verkauf</i>	Fr. 19'100.-
Blumen-Dekorationen	Fr. 1'000.-
Sicherheitsaufwendungen / Security	Fr. 3'850.-
Einsätze Erste Hilfe (Samariterverein)	(Annahme) Fr. 2'000.-
Aufwendungen für Strom und Wasser	Fr. 22'000.-
Aufwendungen für Licht und Beleuchtungsmittel	Fr. 9'000.-
Entsorgung	Fr. 3'000.-
WC-Anlagen	Fr. 5'500.-
Bewilligung Festbetrieb (inkl. Verlängerung)	Fr. 2'000.-
Bewilligung Bau- und Feuerpolizei GIAG (ca. 35 Std.)	Fr. 4'200.-
Globale Veranstaltungs-Versicherung	Fr. 5'000.-
Entschädigung Arbeitsgruppe	Fr. 2'400.-
Entschädigung für Organisationskomitee (5 Ressorts à Fr. 500.-)	Fr. 6'000.-
Personalaufwand Gemeinde	Fr. 30'000.-
Unvorhergesehenes / Reserve 5 % plus Rundung	Fr. 31'000.-
<b>Total Aufwände</b>	<b>Fr. 500'000.-</b>
<b>Einnahmen</b>	
Verkauf Plaketten ( <i>anstelle Eintritt</i> )	
Eintritte Openair	
Sponsoring (bsp. Lotteriefond Kanton Zürich, Migros Kulturprozent, Industrie und Gewerbe)	
Verkäufe Merchandise-Artikel	
Vermietung Standplätze	
Sponsoring GIAG (ca. Fr. 4'200.-)	
<b>TOTAL Grobkostenerhebung</b>	<b>Fr. 500'000.-</b>



## Anhang 1 Gewichtung Projektideen



## Anhang 2 Vorgehensvorschlag für Organisationskomitee (OK)

### 1 Gesamtorganisation (OK)

Sobald die Gemeindeversammlung dem Budget zugestimmt hat, wird bald ein OK gebildet, um die Feierlichkeiten im Detail und auf Grund des Grobkonzepts zu planen und zu organisieren. Die nachfolgenden Gedanken dienen als Basis für die Projektplanung.

#### 1.1 Planung

Die Planung des Anlasses wird in Phasen unterteilt:

1. Initialisierung
2. Konzeption und Planung
3. Realisierung
4. Abschluss

Für die Phasen 2 bis 4 werden übergreifende Teilprojekte definiert. Die Teilprojektleiter sind automatisch im OK.

- OKI (Organisation Infrastruktur)
- OKS (Organisation Sicherheit)
- OKVD (Organisation Veranstaltungen und Dorfleben)
- OKM (Organisation Marketing)
- OKG (Organisation Gäste und Gemeinde)

Die Gesamtplanung des Projektes obliegt dem OK.

#### 1.2 Kompetenzen

Offene Fragen

- Finanzen, Abrechnung, eigenes Konto?
- Finanzielle Kompetenzen?
- Organisatorische Kompetenzen?
- Projektausschuss? /Steuerremium

#### 1.3 Projektphasen

##### 1.3.1 Aufgaben künftiges OK Konzeption und Planung

Aufgaben:

- Detaillösungen für Infrastruktur ausarbeiten (OKI)
- Sicherheitskonzept erarbeiten (OKS)
- Veranstaltungskonzept erstellen (OKV)
- Gäste- und Personalkonzept erstellen (OKG)
- Marketingkonzept erstellen (OKM)
- Konzept «Dorfleben» definieren (OKD)
- Definitives Budget erstellen und freigeben lassen (Gemeinde)
- Feinplanung und Reservationen vornehmen

### **1.3.2 Realisierung**

Aufgaben:

- Marketingkonzept umsetzen
- Gäste einladen und betreuen
- Infrastrukturarbeiten auslösen und begleiten (OKI)
- Sicherheitskonzept umsetzen (OKS)
- Veranstaltungskonzept umsetzen (OKV)
- Standbetreiber betreuen, unterstützen

### **1.3.3 Abschluss**

Aufgaben

- Rückbau der Infrastruktur (OKI)
- Gesamtabrechnung erstellen
- Projekt abschliessen

## 1.4 Organisationsaspekte

Es versteht sich, dass ein solches Projekt eine klare Struktur und eine umfassende Planung verlangt.

Notwendige Organisation:

- OK-Präsident inkl. Aufgabenbeschreibung
- Organigramm des OK (inkl. Controlling), Projektausschuss)
- Feinkonzept als Planungsgrundlage
- Projektbudget
- Projektplanung (Master)
- Teilprojektplanung

## 1.5 Beschreibung der Teilprojekte

### 1.5.1 Teilprojekt Infrastruktur Festgelände (OKI)

Hauptaufgaben

- Grundkonzept der Geländenutzung erstellen
- Risikoanalyse zusammen mit OKS durchführen
- Infrastruktur planen und auslösen
- Aufbau Infrastruktur begleiten
- Übergabe an Nutzer und Unterstützung bei der Nutzung
- Allfällige Korrekturen vor Ort organisieren und überwachen
- Infrastruktur sauber halten, Entsorgung gewährleisten
- Infrastruktur rückbauen

**Wichtig**

- Enge Zusammenarbeit mit der Organisation Sicherheit (OKS) und Organisation Dorfleben (OKD)

Funktion	Person	Organisation
Leiter OKI		
Mitarbeit (alphabetisch)		

### 1.5.2 Teilprojekt Sicherheit (OKS)

Hauptaufgaben:

- Sicherheits- und Notfallkonzept erstellen und prüfen lassen
- Sicherheitsvorkehrungen planen und umsetzen
- Sicherheit und Notfall während ganzer Festdauer sicherstellen

Funktion	Person	Organisation
Leiter OKS		
Mitarbeit (alphabetisch)		

**Wichtig:**

- Enge Zusammenarbeit mit der Organisation Infrastruktur (OKI)

### 1.5.3 Teilprojekt Veranstaltungen und Dorfleben (OKVD)

#### Hauptaufgaben

- Veranstaltungskonzept definieren
  - Veranstaltungen am Fest
  - Begleitende Veranstaltungen
  - Notwendige Infrastruktur mit OKI abstimmen
- Nutzungskonzept definieren
  - begleitende Anlässe, Ausstellungen,
  - Nutzung Festgelände (Marktstände, Werkstätten, Ateliers, Beizen)
- Veranstaltungen, Marktstände, Werkstätten usw. ausschreiben
- Anmeldungen verarbeiten und Platz zuteilen
- Teilnehmer von Veranstaltungen einladen und betreuen
- Nutzung von Platz auf dem Festgelände bestätigen
- Nutzer einladen und Details absprechen
- Nutzer über Sicherheitskonzept informieren
- Abrechnung sicherstellen

#### Wichtig:

- Enge Zusammenarbeit mit der Organisation Infrastruktur (OKI) und Organisation Sicherheit (OKS)

Funktion	Person	Organisation
Leiter OKVD		
Mitarbeit (alphabetisch)		

### 1.5.4 Teilprojekt Marketing (OKM)

#### Hauptaufgaben:

- Marketingkonzept erstellen
- Marketingmassnahmen planen
- Marketingmassnahmen budgetieren
- Marketingmassnahmen auslösen und überwachen
- Marketingaktivitäten abrechnen

Funktion	Person	Organisation
Leiter OKM		
Mitarbeit (alphabetisch)		

### 1.5.5 Teilprojekt Gäste und Gemeinde (OKG)

#### Hauptaufgaben:

- Gäste bestimmen und einladen
- Unterkunft und Betreuung sicherstellen
- Offizielle Anlässe definieren und mit OKVD abstimmen
- Leistungen der Gemeinde definieren

Funktion	Person	Organisation
Leiter OKG		Gemeinde
Mitarbeit (alphabetisch)		

## 2 Teilprojekt Infrastruktur Festgelände (OKI)

Aufgaben siehe 1.5.1

### 2.1 Ort und Fläche

Das Gelände Chegelächer steht als Festgelänge zur Verfügung. Siehe Beilage [20210108 Festgelände](#)

**Wichtig:**

Das Festgelände soll möglichst schonend genutzt werden.

### 2.2 Grundidee

Die Fläche wird als kleines Dorf gestaltet. Folgende Grundgedanken:

- Es werden viele Markt- und Kleinstände, Beizlis, Ateliers, Werkstätten, Kinderkrippen o.ä. durch verschiedene Nutzer mitgestaltet
- Eine Bühne steht für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung
- Ein Teil des Geländes steht für verschiedene Märkte zur Verfügung
- Stadtmauer und Gassen werden mit Baugerüsten erstellt und verkleidet.

### 2.3 Gestaltung

Das Grundkonzept wurde in einem Plan im Massstab 1:200 aufgezeichnet. Der Plan gilt als Diskussionsbasis und dient der Erstellung des Grobbudgets.

Was	Details	Abmasse, Mengen, Bemerkungen
Haupteingang Süd	Stadttor mit Zugbrücke.	4 m hoch, 11 m breit
Turm	Beim Haupteingang, begehbar, ca. 12m hoch	10x10 m, 12 hoch
Eingang Nord	Stadttor	3 m hoch, 11 m breit
Gassen	Der Turm, die Gassen und die Stadttore werden mit Baugerüsten erstellt und verkleidet. Die Gassen werden mit Holzschnitzeln bedeckt.	Anstelle der geraden Gassen, können evtl. auch Kurven eingebaut werden.
Nutzung	In den Gassen aus Baugerüsten werden Eingänge definiert. Diese ergeben sich aus den Bedürfnissen der Nutzer. Die Eingänge sind mindestens 1.2 m breit und beim Eingang überdacht. Die weitere Nutzung und Gestaltung ist den Nutzern überlassen.	Es könnten bis zu 40 Nutzungen definiert werden.
Brunnen	Ein Brunnen könnte als Wettbewerb für Zimmerleute oder Sanitärfachleute ausgeschrieben werden.	
Markt	Der Markt ist zurzeit als freie Fläche am Rande des «Dorfes» definiert. Es sind verschiedene Märkte denkbar. (z.B. Frischmarkt am Freitag, Handwerker- und Mittelaltermarkt am Samstag und Sonntag) Der Markt wird jeweils am Abend ab- gesperrt.	ca. 2000 m <sup>2</sup>

Veranstaltungen	Am Rande des «Dorfes» wird eine Bühne und eine Zuschauertribüne für verschiedene Anlässe erstellt. Die Nutzung wird durch OKV sichergestellt.	
Festzelt	Ein mittelgrosses Zelt wird für die öffentlichen Veranstaltungen genutzt und kann dazwischen von einem Verein betrieben werden. Dies vor allem bei schlechtem Wetter. Gleichzeitig dient das Zelt während dem Auf- und Abbau als Treffpunkt für OK, Bauleute und Infrastrukturnutzer.	

## 2.4 Zusatzinfrastruktur

### Wichtig:

Frühzeitige Absprache und Miteinbezug der Werke Dietlikon.

### 2.4.1 Elektrische Installationen

Für jeden Standbetreiber muss mindestens 230V/32A zur Verfügung gestellt werden. Höhere Anschlusswerte müssen durch die Standnutzer angemeldet werden. (OKVD)

### 2.4.2 Wasseranschlüsse

Der Bedarf an Wasser sollte wenn möglich durch den Brunnen und an weiteren zentralen Wasserfasstellen gedeckt werden. (Leistung der Feuerwehr oder Gemeinde?)

## 2.5 Toiletten

Es sind 3 Standorte mit Toilettencontainer vorgesehen.

## 2.6 Parkplätze

Es wird empfohlen zu Fuss oder mit dem ÖV anzureisen. Dies soll in allen Publikationen erwähnt werden.

Folgende Möglichkeiten könnten genutzt werden:

- Parkplätze rund um den Bahnhof (Badi-Parkplatz)

Offene Punkte

- Ev. Weitere Parkplätze
- Parkplätze für Nutzer und Künstler
- Shuttle-Dienst vom Bahnhof – auch für Personen, welche mit ÖV anreisen
- Signaletik (Orientierungsdesign) – von den Parkplätzen und den Anreiseknotenpunkten
- Signalisierung Treffpunkt

## 2.7 Kinder

- Kinderhütedienst  
Während offiziellen Anlässen sollte ein Hütedienst angeboten werden.
- Kinderspielplatz  
Um die kleineren Gäste bei Laune zu halten sollte ein Kinderspielplatz am Rande oder ausserhalb eingerichtet werden.

## 2.8 Entsorgung

Das OKI ist für die Organisation der Abfalltrennung und Entsorgung zuständig. Die Nutzer von Ständen sind in die Verantwortung zu nehmen. Details siehe **Entsorgungskonzept**

## 3 Teilprojekt Sicherheit (OKS)

Aufgaben siehe 1.5.2

Um die Sicherheit der Personen jederzeit zu gewährleisten wird ein Sicherheitsteam eingesetzt. Diese Personen müssen jederzeit erreichbar sein.

Ein **Notfallkonzept** und Alarmdispositiv wird mit der Feuerwehr, der Polizei und dem Samariterverein erstellt.

Die Gewährleistung der Sicherheit ist ein wesentlicher Teil der gesamten Feierlichkeiten. Die Organisation Sicherheit (OKS) kann evtl. auch in das OKI integriert werden.

### Offene Punkte:

- Strassensperrungen, Strassenüberquerungen, Verkehrseinweisung?
- Versicherungen
- Heli-Landeplatz, zuständiges Spital, zuständige Notfallärzte

## 3.1 Notausgänge

Es werden genügend Notausgänge geschaffen. Diese müssen von Innen jederzeit geöffnet werden können.

## 3.2 Sanität

- Es werden zwei Sanitätsstationen aufgestellt, diese müssten durch den Samariterverein betreut werden.
- Zugang für die Rettungssanität über die Loorenstrasse

## 3.3 Vorgaben der Feuerpolizei

In der Konzeptphase und später während der Realisierung sind die Vorgaben der Feuerpolizei laufend zu überprüfen.

Jeder Nutzer, welche eine Koch- oder Grilleinheit benutzt, muss einen Feuerlöscher haben. Organisation durch OKI

## 3.4 Schliessung Festgelände

Um 02 Uhr wird das Gelände abgesperrt.

## 3.5 Sicherheitsdienst

Es wird ein Sicherheitsdienst engagiert. Dieser sorgt für:

- die Ordnung auf dem Festgelände
- die Schliessung und Überwachung während der Nacht.



## 4 Teilprojekt Veranstaltung und Dorfleben (OKVD)

Aufgaben siehe 0

Offene Punkte:

- Mietgebühren für Stände und Beizen?
- Vordefinierte Platzgrößen?
- Koordination des Angebotes

Alle Veranstaltungen werden im Festprogramm zusammengefasst

### 4.1 Verfügbare Infrastruktur am Fest

Die verfügbare Infrastruktur wird durch OKI bereitgestellt. Dies wird in Absprache mit OKVD erweitert oder reduziert. Angedacht ist zurzeit:

- Spielbühne
  - Bühne 12x8 m mit Beleuchtung und Ton
  - Zusatzzelt als Vorbereitungsraum für die Künstler
- Zuschauer
  - Gedeckte Haupttribüne (zahlungspflichtig?)
  - Stehplätze links und rechts der Haupttribüne
- Festhalle
  - Offizielle Eröffnungs- und Schlussfeier
  - Bühne der Gemeinde, mit Mikrofon und Stehpult
  - Betrieb durch Verein
  - Gilt als Zelt für Verpflegung während Auf- und Abbau und Organisationsraum für OK

### 4.2 Anmeldung für Veranstaltungen am Fest

- Alle interessierten Parteien müssen sich für eine Darbietung anmelden.
- Das OKV Koordiniert die Reihenfolge und allenfalls mehrfache Auftritte
- Die Darbietungen werden im Festprogramm geplant (siehe Beilage Festprogramm) und in den offiziellen Medien publiziert.

### 4.3 Anmeldung für Nutzung eines Objektes auf dem Festgelände

Um die Nutzung zu optimieren und den Umfang der Infrastruktur zu planen müssen Ausschreibungen für die Nutzung von Ständen oder Anfragen an Künstler rechtzeitig ausgeführt werden.

#### 4.3.1 Ausschreibungen für Marktstände oder Beizen

Für die Ausschreibung an Vereine, Geschäfte in Dietlikon und Marktfahrer müssen folgende Angaben eingeholt werden:

- Geplante Nutzung (Art und Zweck)
- Benötigter Platz
- Notwendige Infrastruktur

#### 4.3.2 Zuteilung und Bewilligung

Das OKVD bearbeitet die Anmeldungen und klärt mit dem OKI die grundsätzlichen Möglichkeiten und vergibt die Stände.

Das Angebot soll möglichst vielfältig und attraktiv sein.

#### 4.4 Offizielle Anlässe

Die offiziellen Anlässe werden durch das OKG definiert und sind ein Bestandteil des gesamten Festprogramms. Siehe Organisation Gäste und Gemeinde

#### 4.5 Open Air

Die Idee eines Open Airs muss noch in einem Detailkonzept erarbeiten werden. Die könnte evtl. nach der offiziellen Eröffnung am Do Abend unter freiem Himmel stattfinden oder als alleiniger Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten am Donnerstagabend.

#### 4.6 Begleitende Veranstaltungen

##### 4.6.1 900 Bäume pflanzen

Die Aktion könnte am Fest gestartet werden.

Geplant ist, 840 Bäume im Wald durch Schulklassen und 60 Bäume im Siedlungsgebiet durch den Unterhaltsdienst zu pflanzen.

(Abklärungen durch E. Zuber mit Stefan Rückert, Leiter Unterhaltsdienst der Gemeinde und dem Förster Güst Erni. Siehe 20201112 3. Besprechungsnotiz)

Es könnte geprüft werden, ob Bäume im Siedlungsgebiet gespendet werden könnten. Jeder Spender bekommt eine Urkunde und eine Plakette an den Baum.

##### 4.6.2 Sportveranstaltungen

Diverse Sportveranstaltungen können parallel oder begleitend stattfinden

- «wer isch am schnellste in Dietlike»
- Seifenkistenrennen
- Aktivitäten in Turnhalle
- Fitness für Alle (Vorführung auf Bühne als Animation (z.B. Samstag- und Sonntagmorgen)
- Budenzauber (Schiessen, Büchenschuss, usw.)

##### 4.6.3 Jekami-Veranstaltungen

Ebenso vorgesehen ist ein Actionbound, der an diesem Fest zu Ende geht oder startet.

## 5 Teilprojekt Marketing (OKM)

Aufgaben siehe 1.5.4

### 5.1 Marketingkonzept

- siehe Beilage *20210116 Marketingkonzept*

### 5.2 Marketingplanung

- siehe Beilage *20210116 Marketingzeitplan*

### 5.3 Marketingbudget

- Siehe Beilage 2021xxxx Marketing Budget

## 6 Teilprojekt Gäste und Gemeinde (OKG)

Aufgaben siehe 1.5.5

### 6.1 Gäste

Die Gemeinde definiert die offiziellen Gäste wie

- Partnergemeinden
- Politische Gäste
- Ehrengäste
- usw.

#### 6.1.1 Einladungen

Die Gemeinde versendet die Einladungen und verarbeitet die Anmeldungen.

#### 6.1.2 Unterkunft

Die Gemeinde organisiert die notwendigen Unterkünfte und organisiert allfällige Transfers.

### 6.2 Offizielle Programmpunkte

Die Gemeinde definiert die offiziellen Anlässe und deren Umfang. Sie koordiniert diese Anlässe mit dem OKVD. Die Anlässe werden ins Festprogramm aufgenommen.

### 6.3 Interne Leistungen der Gemeinde

Das OKG erfasst die Bedürfnisse aus den verschiedenen Teilprojekten und koordiniert mit der Gemeinde die möglichen Leistungen und die Verrechnung.

Siehe Beilage 2021xxxx Leistungen der Gemeinde.

